

# Inhalt

*Franz M. Eybl, Daniel Fulda, Johannes Süßmann*

Einführung ..... 9

## I. Theorien des Bündnisses

*Axel Rüdiger*

„Mehr als Zustimmung oder Übereinstimmung“.

Union und Konsens als politische und ökonomische

Bündnismodelle im Zeitalter der Aufklärung ..... 37

*Daniela Ringkamp*

Moralische und politische Verbindungen.

Kants Theorie des Bündnisses zwischen den

Rechtsgrundsätzen der Vernunft und politischer Willkürfreiheit .. 55

*Sigrid G. Köhler*

„Sinn für Bund“.

Novalis' romantische Theorie des Vertrags ..... 69

*Andreas Franzmann*

Fürstenstaat und „Kapitalmächte“.

Max Webers Deutung innen- und außenpolitischer Bündnisse

in seiner Soziologie des frühneuzeitlichen Staates ..... 85

## II. Politische Bündnisse und ihre künstlerischen Reflexionen

*Christopher Meid*

Bündnisse im politischen Roman.

Fénelon, Loen, Justi ..... 105

*Martin Eybl*

Hohe Politik und kommerzieller Nutzen.

Musikalischer Transfer zwischen Wien und Paris nach dem

„Renversement des alliances“ ..... 123

*Wolfram Malte Fues*

Were They „Anonymous“?

Aufklärung und Clandestinität einst und jetzt ..... 141

<i>Christian M. König</i> Patriotismus und Nationalismus als Bündniskonzepte . . . . .	151
---	-----

### III. Zwischen Gottesbezug, Sozialität und Individualität

<i>Astrid von Schlachta</i> „gib Dich nur ganz und lediglich verloren an seine Gnade über“. Mennonitisch-pietistische Bündnisse zum Heil der Seele . . . . .	167
--	-----

<i>Claudia Resch</i> Die kaiserlich-königliche Totenbruderschaft in Wien. „Bündnuß und höchst Lob-würdige Alliantz zum Heil der Seelen“ . . . . .	183
---	-----

<i>Fred E. Schrader</i> Aufklärungssoziabilität und Repräsentation der modernen Gesellschaft . . . . .	195
--	-----

<i>Robert Vellusig</i> Eine Gemeinschaft „sympathisierender Geister“. Lessing – Mendelssohn – Nicolai . . . . .	215
---	-----

<i>Guglielmo Gabbiadini</i> „Schließe, Lina, schließ den Bund, der an Seele Seele kettet“. Zum poetischen Beginn der Korrespondenz zwischen Karoline von Dacheröden und Wilhelm von Humboldt im Sommer 1788 . . . . .	233
---	-----

### IV. Schriftsteller-Bündnisse und ihre Medien

<i>Daniel Ehrmann</i> Bündnisse, die es nie gegeben hat. Lessing, Klotz und die Dynamik latenter Allianzen . . . . .	249
--	-----

<i>Kristin Eichhorn</i> Leise Polemik und funktionalisierte Freundschaft. Zur Bündnispolitik der Bremer Beiträger . . . . .	275
---	-----

<i>Sylke Kaufmann</i> Vom Vor- und Nachteil familiärer Allianzen im Literaturbetrieb. Lessing und sein Bruder Karl Gotthelf . . . . .	289
---	-----

<i>Wynfrid Kriegleder</i> Nicht nur literarische Zweckbündnisse. Die Netzwerke der Wiener Aufklärungsliteraten . . . . .	305
--	-----

*Norbert Christian Wolf*

Eine Verbindung zweier „Geistesantipoden“.

Das Goethe-Schiller-Bündnis aus kultursoziologischer und  
diskurshistorischer Perspektive ..... 321

Register der Personen ..... 347